Rückblick und Ausblick

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rückblick und Ausblick

Zielsetzung des ASMZ-Jahrganges 2005 war es, die Notwendigkeit einer aktualisierten sicherheitspolitischen Strategie zu begründen und die daraus resultierenden Leistungsaufträge an die Armee zu formulieren.

Hat sich etwas bewegt?

Die Sozialdemokratische Partei (SP) hat auf das Fehlen einer sicherheitspolitischen Strategie hingewiesen.

Die Freisinnig-Demokratische Partei (FDP) fordert diese Strategie in ihrem Legislaturprogramm für die Fraktion der Eidgenössischen FDP-Parlamentarier. Deshalb hat Nationalrat Hutter in der Herbstsession eine Motion eingereicht (Seite 38).

Diese verlangt, dass der Sicherheitspolitische Bericht periodisch aktualisiert und dem Parlament zur Genehmigung unterbreitet werde.

In diesem Bericht müssten dann Begriffe wie Neutralität, Wehrpflicht, Ausserordentliche Lage, Subsidiarität, Friedensförderung, Verteidigungsfähigkeit und Milizkompetenz mehrheitsfähig definiert werden.

Die als Konsequenz resultierenden Leistungsaufträge sollen es der Armeeführung ermöglichen, die Mittel zur Auftragserfüllung zu definieren.

Die SOG hat diese Forderungen am 10. November 2005 in einem Positionspapier unterstrichen (Seite 4).

Auch die Schweizerische Volkspartei (SVP) hat ihre strategischen Überlegungen in einem Positionspapier veröffentlicht.

Im Jahr 2006 wollen wir wiederum mit thematischen Schwergewichtsnummern arbeiten.

Die Themen sind auf Seite 29 ausgewiesen.

Ferner planen wir Reisen nach Afghanistan, Bosnien-Herzegowina und in den Iran.

Mit der Gründung des Forums «Humanitäre Schweiz» will die ASMZ die humanitären Aktionen des Bundes und der in der Schweiz gegründeten Organisationen wie des IKRK und des Zentrums für Sicherheitspolitik in Genf bekannter machen.

In dieser Nummer präsentiert sich das Heer. Und Sie können über den Korpsgeist der Generalstabsoffiziere lesen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und besinnliche, harmonische Feiertage.

Louis Geiger, Chefredaktor

